

**Verdienstorden
vom Deutschen Adler
Verordnung und
Satzung**



Verordnung des Führers und Reichskanzlers
betreffend Stiftung des
»Verdienstordens vom Deutschen Adler«.

Vom 1. Mai 1937.

Zur Ehrung ausländischer Staatsangehöriger durch
das Deutsche Reich stifte ich den Verdienstorden vom
Deutschen Adler.

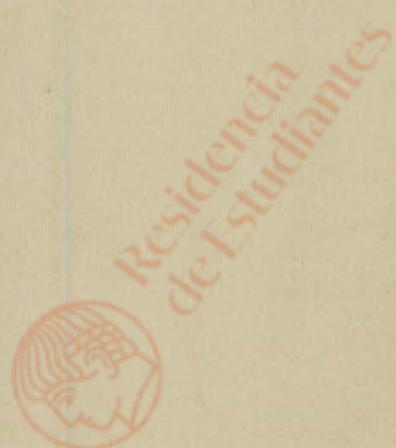
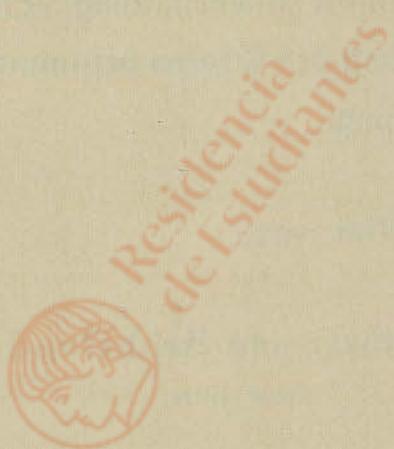
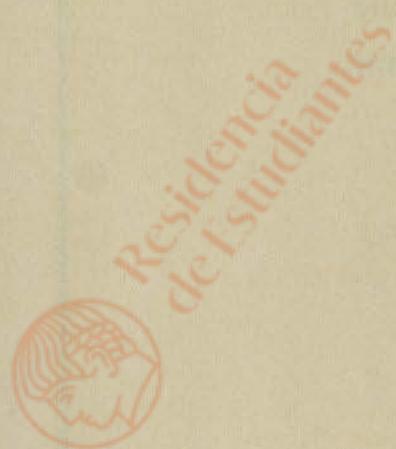
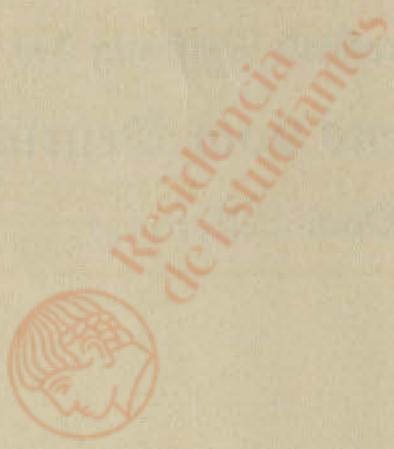
Die Einzelheiten der Ausgestaltung, Einteilung und
Form der Verleihung des Ordens bestimmt die von mir
zu erlassende Satzung.

Berlin, den 1. Mai 1937.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler

Der Reichsminister des Auswärtigen
Freiherr von Neurath

Der Reichsminister des Innern
Frick



Satzung des Verdienstordens vom Deutschen Adler.

Vom 1. Mai 1937
in der Fassung der Verordnung vom 20. April 1939.

Artikel 1

Zweck des Ordens

Der Verdienstorden vom Deutschen Adler wird zur Ehrung ausländischer Staatsangehöriger, die sich um das Deutsche Reich verdient gemacht haben, auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen vom Führer und Reichskanzler verliehen.

Artikel 2

Einteilung des Ordens

Der Orden ist in fünf Gruppen eingeteilt. Die Ordenszeichen werden bezeichnet als:

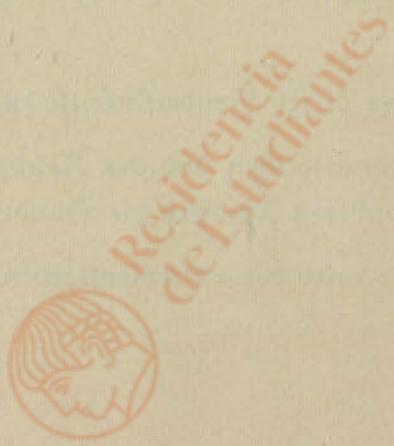
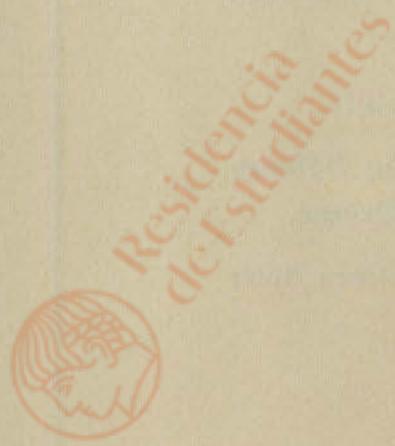
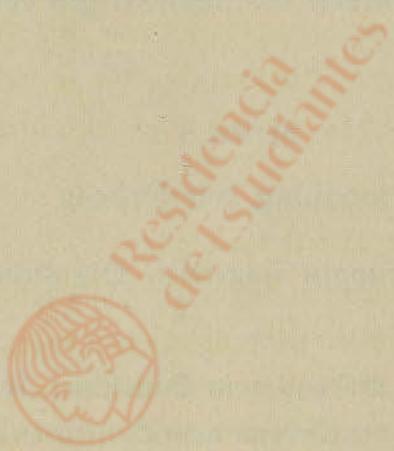
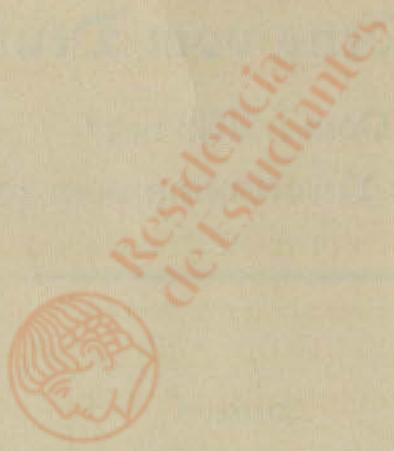
1. Das »Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler«.
2. Das »Verdienstkreuz des Ordens vom Deutschen Adler mit dem Stern«.
3. Das »Verdienstkreuz des Ordens vom Deutschen Adler erster Stufe«.
4. Das »Verdienstkreuz des Ordens vom Deutschen Adler zweiter Stufe«.
5. Das »Verdienstkreuz des Ordens vom Deutschen Adler dritter Stufe«.

Außerdem wird als Sonderstufe das »Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler in Gold« verliehen.

Die Höchstzahl der Inhaber dieser Sonderstufe ist auf 16 beschränkt.

Der Reichsminister des Auswärtigen und der Reichsprotector in Böhmen und Mähren tragen bei besonderen Anlässen die Sonderstufe des Ordens.

Für militärische Verdienste wird der »Verdienstorden vom Deutschen Adler mit Schwertern« verliehen.



Artikel 3
Verdienstmedaille

Gerner wird für verdienstliche Leistungen für das Deutsche Reich die »Deutsche Verdienstmedaille« verliehen.

Artikel 4
Form und Trageweise der Ordenszeichen

Das Ordenszeichen ist ein achtspitziges, weißemailliertes, golden gefasstes Kreuz, in dessen Winkeln je ein goldener deutscher Adler mit gesenkten Flügeln auf einem das Hakenkreuz umschließenden Eichenkranz steht.

Das Band des Ordens ist rot mit weiß/schwarz/weissem Saum.

1. Das Großkreuz

hat einen Durchmesser von 60 Millimeter und wird am 100 Millimeter breiten, von der rechten Schulter zur linken Hüfte führenden Bande getragen. Hierzu gehört ein silberner, achteckiger, aus Strahlenbündeln gebildeter Bruststern von 80 Millimeter Durchmesser, der mit dem Ordenszeichen von 45 Millimeter Durchmesser belegt ist. Der Bruststern wird an der linken Seite getragen.

2. Das Verdienstkreuz mit dem Stern

gleicht dem nachstehend (unter 3) beschriebenen Verdienstkreuz erster Stufe; es gehört jedoch hierzu noch ein silberner, sechseckiger, aus Strahlenbündeln gebildeter Bruststern von 75 Millimeter Durchmesser, der das Ordenszeichen von 45 Millimeter Durchmesser trägt und ebenfalls an der linken Seite getragen wird.

3. Das Verdienstkreuz erster Stufe

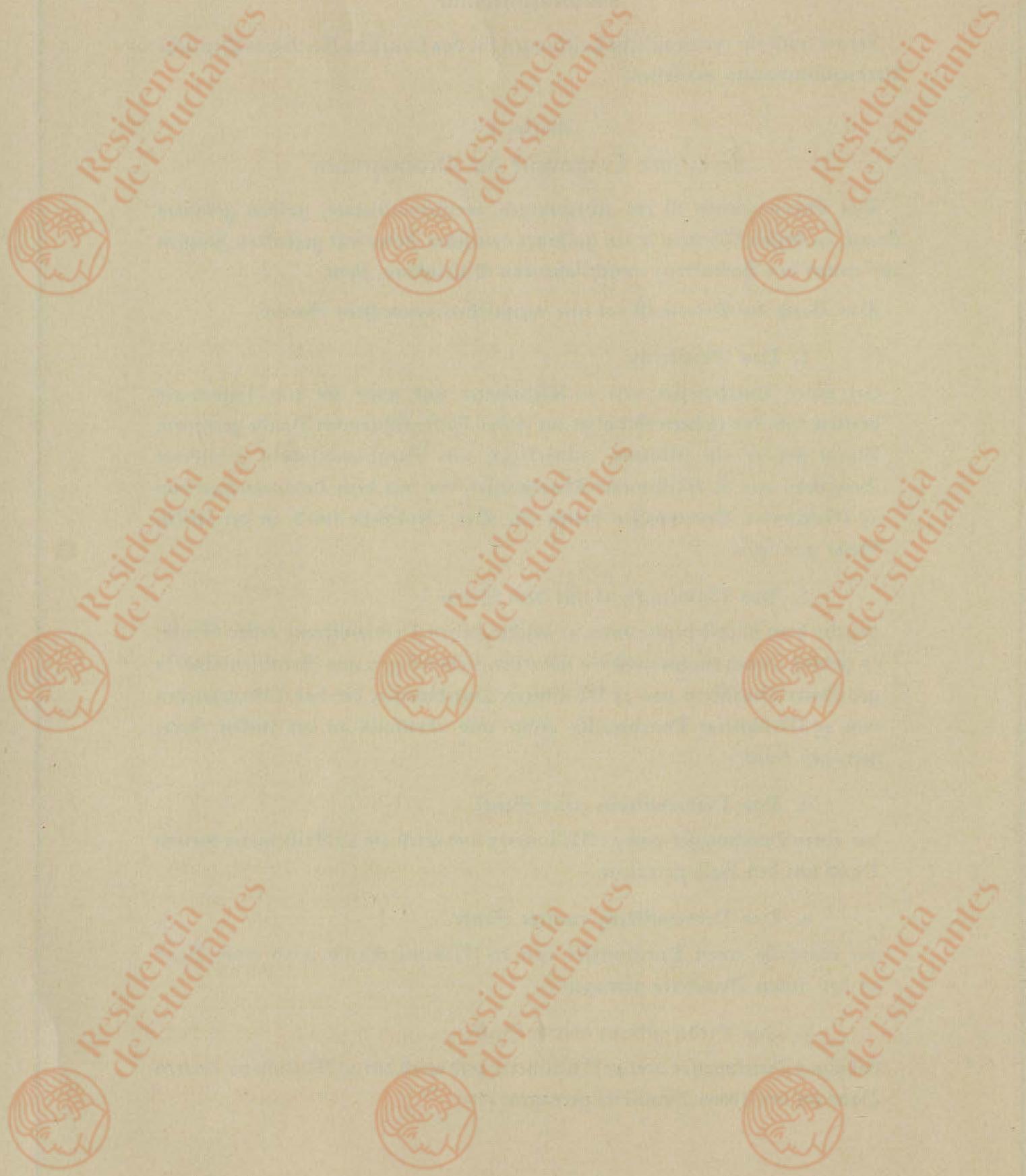
hat einen Durchmesser von 50 Millimeter und wird am 45 Millimeter breiten Band um den Hals getragen.

4. Das Verdienstkreuz zweiter Stufe

hat ebenfalls einen Durchmesser von 50 Millimeter und wird ohne Band an der linken Brustseite getragen.

5. Das Verdienstkreuz dritter Stufe

hat einen Durchmesser von 45 Millimeter und wird am 40 Millimeter breiten Band an der linken Brustseite getragen.



Das »Großkreuz in Gold« hat einen Durchmesser von 66 Millimeter und wird am 100 Millimeter breiten, von der rechten Schulter zur linken Hüfte führenden Bande getragen. Hierzu gehört eingoldener, achteckiger, aus Strahlenbündeln gebildeter Bruststern von 91 Millimeter Durchmesser, der mit dem Ordenszeichen von 47 Millimeter Durchmesser belegt ist. Der Bruststern wird an der linken Seite getragen.

Der »Verdienstorden mit Schwertern« trägt die Schwerter gekreuzt durch die Mitte des Ordenszeichens.

Artikel 5

Form und Trageweise der Verdienstmedaille

Die Verdienstmedaille ist silbern, rund und hat 38 Millimeter Durchmesser. Sie trägt auf der Vorderseite die Abbildung des Ordenskreuzes und auf der Rückseite die dreizeilige Inschrift »Deutsche Verdienstmedaille« in Frakturschrift. Sie wird am 37 Millimeter breiten Bande des Ordens an der linken Brustseite getragen.

Artikel 6

Rückgabeverpflichtung

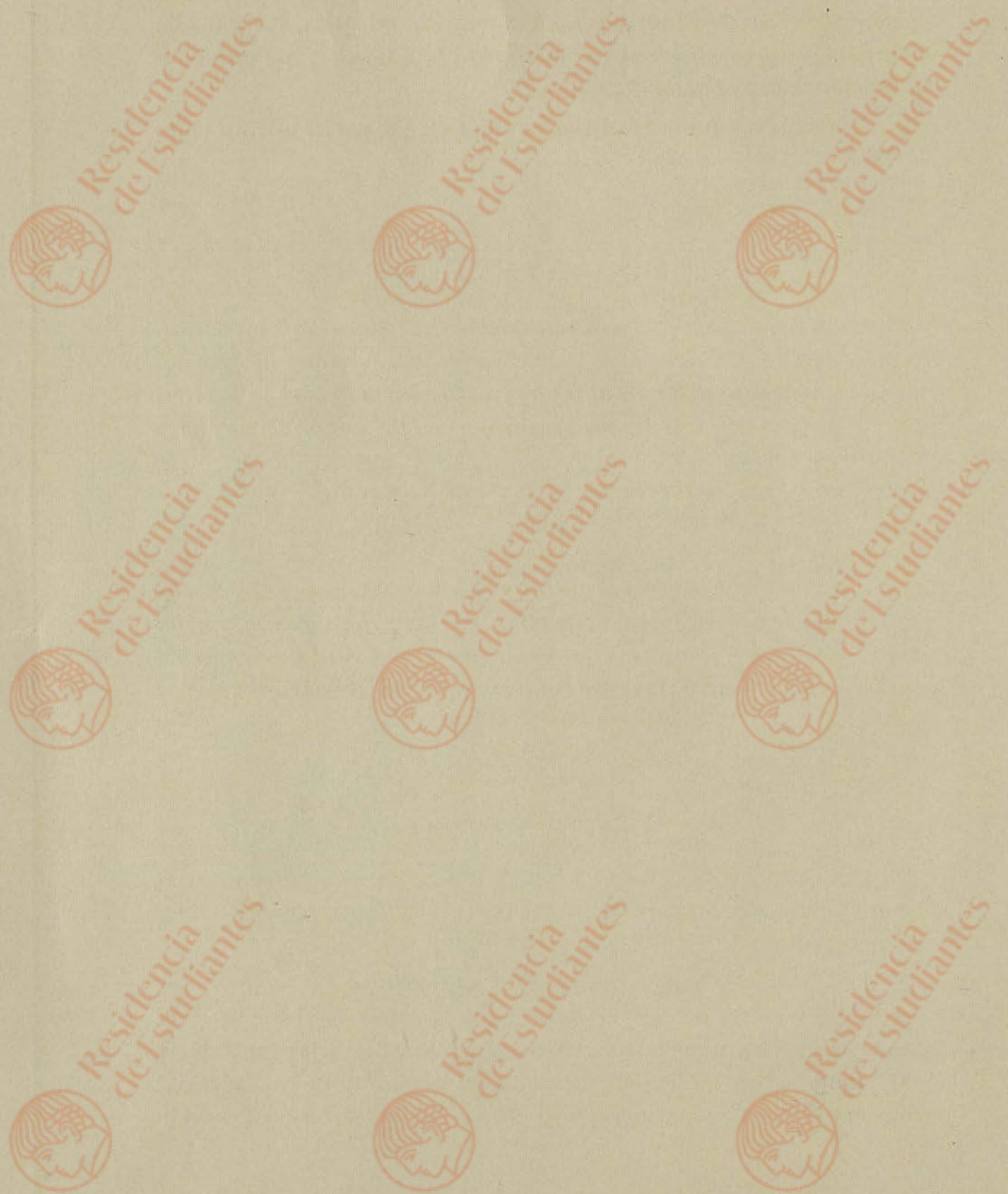
Die Ordenszeichen sind bei der Verleihung einer höheren Klasse von dem Inhaber einer niedrigeren Stufe des Ordens an die Ordenskanzlei zurückzugeben; beim Ableben des Inhabers verbleiben sie seinen Erben als Andenken.

Artikel 7

Besitzurkunden

Die Vorschläge (Artikel 1) werden vom Reichsminister des Auswärtigen der Präsidialkanzlei zugeleitet, welche sie dem Führer und Reichskanzler zur Entscheidung vorlegt.

Die Verleihung des Großkreuzes und des Verdienstkreuzes mit dem Stern erfolgt jeweils durch besonderen Erlass, der vom Deutschen Reichskanzler vollzogen und vom Reichsminister des Auswärtigen und dem Chef der Ordenskanzlei mitgezeichnet ist. Die Verleihung der anderen Stufen des Verdienstkreuzes und der Verdienstmedaille erfolgt listenweise durch Erlass des Deutschen



Reichskanzlers unter Mitzeichnung des Reichsministers des Auswärtigen und des Chefs der Ordenskanzlei. Die mit diesen Auszeichnungen Beliehenen erhalten eine Besitzurkunde, welche einen Auszug aus dem Verleihungserlaß und die Unterschrift des Chefs der Ordenskanzlei enthält. Die Besitzurkunden aller Ordensstufen tragen außerdem das große, die Besitzzeugnisse der Deutschen Verdienstmedaille das kleine Reichssiegel.

Die Geschäfte der Ordenskanzlei nimmt die Präsidialkanzlei wahr.

Berlin, den 20. April 1939.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler

Der Reichsminister des Auswärtigen
von Ribbentrop

Der Reichsminister des Innern
Frick

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Keitel

**Der Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers**
Dr. Meissner

Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes

Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes



Residencia
de Estudiantes





Residencia
de los estudiantes

